



öffentlich

**Betreff:**

Flächenverbrauch Potsdams begrenzen

**Einreicher:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 11.05.2011

Eingang 902: 17.05.2011

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.06.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darzulegen mit welchen Maßnahmen (z. B. Flächenverbrauchsabgabe, Verzicht auf unnötige Versiegelungen) Potsdams Anteil am 30 Hektarziel gewährleistet werden kann. Dabei sind neben planerischen Instrumenten auch ökonomische Anreize zu berücksichtigen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der November Sitzung 2011 zu berichten.

gez. Saskia Hüneke  
Fraktionsvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Potsdam sieht sich verpflichtet, an der Erreichung des Nachhaltigkeitszieles, auch im Hinblick auf eine Beschränkung des Flächenverbrauches, mitzuwirken.

Das im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung ausgegebene Ziel, den Flächenverbrauch bundesweit bis 2020 auf 30 Hektar pro Tag zu begrenzen, muss auch in Potsdam berücksichtigt werden. Dieses Ziel muss zweifellos erreicht werden, um den Abbau von Grünflächen zu stoppen und den weiteren Verlust der Artenvielfalt zu verhindern. Langfristig wird es sogar notwendig sein, den Flächenverbrauch völlig aufzuhalten.

Potsdams Umweltmonitoring (DS 08/SVV/0697) zeigt, dass der Flächenverbrauch (Versiegelung) auch in Potsdam zunimmt, während das Grünvolumen dramatisch abnimmt. Diese Entwicklung ist mit geeigneten Steuerungsinstrumenten frühzeitig entgegen zu wirken.